

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. April 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 42,43

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 29.4. Leinfelder: Ob nicht einmal wieder Gottesdienst bei ihren Buben. Unmöglich, weil froh, wenn Firmungsplan. Druckerei an Herder verpachtet.

Fritz: Hat drei Stunden geweint, weil Bruder und Tochter gestern nicht mit der Kleinen zur Kommunion gegangen sind. Redet und droht viel zu viel bei den Kindern. Nach und nach beruhigt. In Eichstätt fünf Jahre, hat geheiratet, wann Triller gewollt hat.

// Seite 43

Zwei Jugend seelsorger: Wellenhofer und Stöttner . [*Über der Zeile:* „Bei der“] Feier im Dom? Ja. Die Einkehrtage schwer, weil viele Kapläne einberufen, die es gerade geschafft haben. Man kann jetzt den Pfarrern nichts Außergewöhnliches zumuten. Die Hauptsache ist, hinüber retten. Ob ein Wort an die Pfarrer? Jetzt nicht gelegen.